

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 14*

Ausgegeben in München am 29. Juli 2008

Jahrgang 2008

I n h a l t

Seite

Ausschreibung von Schulratsstellen 130*

**Neubesetzung einer Stelle an der Akademie
für Lehrerfortbildung und Personalführung
Dillingen 131***

**Staatliche Prüfung für Berg- und Skiführer
2008/2009..... 131***

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 2. Juli 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.65 022

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Lichtenfels wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es ist vorgesehen, den weiteren Schulrat/die weitere Schulrätin teilweise an die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Coburg abzuordnen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberfranken veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 130*



Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 9. Juli 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.65 023

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem

Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 130*



Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 11. Juli 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.65 025

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt in den Landkreisen Oberallgäu und Lindau und in der Stadt Kempten wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulauf-

sichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 130*

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 7. Juli 2008 Az.: III.6-5 P 4113-6.54 224

An der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen ist zum 1. September 2008 folgende Referatsleitung neu zu besetzen:

Referat 1.6 Geographie, Sozialkunde

Das Referat nimmt schulartübergreifend u.a. folgende Aufgaben wahr:

- Planung und Durchführung sowie Evaluation von Fortbildungslehrgängen in den Fächern Geographie und Sozialkunde sowie zu übergreifenden Themen der politischen Bildung
- Koordination der europäischen Fortbildungsprogramme in der Akademie
- Mitwirkung an Akademieveröffentlichungen
- Einführung und Umsetzung neuer Lehrpläne

Gesucht wird eine Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für Geographie bzw. für Geographie und Sozialkunde, die über gute fachliche und pädagogische Qualifikationen verfügt und wenn möglich Erfahrungen in der Lehrerfortbildung vorweisen kann.

Zu den Aufgaben der Bewerberinnen und Bewerber gehört es, dass sie

- mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie mit den dezentralen Trägern der Lehrerfortbildung eng zusammenarbeiten,
- den Kontakt mit Behörden, Verbänden und Kooperationspartnern pflegen sowie
- Kontakt zur Fach- und Verbandspresse halten.

Erfahrungen im unterrichtlichen Medieneinsatz sowie Aufgeschlossenheit für aktuelle pädagogische Themen und neue fachliche und pädagogische Entwicklungen werden ebenfalls bei allen Bewerberinnen und Bewerbern vorausgesetzt.

Es wird erwartet, dass die Bewerberinnen/Bewerber jeweils den Wohnort in angemessene Nähe zum Dienstort legen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen müssen der Akademie spätestens zwei Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts auf dem Dienstweg vorliegen.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 131*

Staatliche Prüfung für Berg- und Skiführer 2008/2009

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 8. Juli 2008 Nr. V.7-5 K 7200-3.62 828

Die Fakultät für Sportwissenschaft der Technischen Universität München führt im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus im zweiten Halbjahr 2008 und im ersten Halbjahr 2009 eine staatliche Prüfung für Berg- und Skiführer gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Fachsportlehrer im freien Beruf in Bayern (BayAPOFspl) in der Fassung vom 8. Februar 1999 (GVBl S. 40, BayRS 227-3-2-1-UK/WFK) durch.

Die Prüfungsteile Praxis und Lehreignung finden an folgenden Terminen statt:

31. August bis 5. September 2008

14. bis 20. September 2008

29. bis 30. Januar 2009

4. bis 5. April 2009

19. bis 24. April 2009

Die Prüfungsorte werden aus Gründen der Chancengleichheit kurzfristig vor dem jeweiligen Prüfungsbeginn durch die Technische Universität bekannt gegeben. Der Prüfungsteil Theorie wird aus organisatorischen Gründen am 8./9. Mai 2009 an der Technischen Universität München abgelegt.

Für die Prüfung einschließlich der Erteilung des Prüfungszeugnisses oder der Mitteilung des Prüfungsergebnisses werden für die Berg- und Skiführer gemäß der Verordnung über die Prüfungsgebühren des Sportzentrums der Technischen Universität München für die Prüfungen für Fachsportlehrer im freien Beruf in Bayern (BayRS 2210-2-6-3-UK/WFK) vom 30. November 1999 (GVBl S. 572) Gebühren in Höhe von jeweils 1750,- EUR erhoben. Die Gebühr wird mit der Anmeldung zur Prüfung fällig.

Bankverbindung: **HypoVereinsbank München**
BLZ 700 202 70,
Kontonummer 80 137
 Empfänger: **Staatsoberkasse Augsburg**
für die TUM
 Verwendungszweck: **Staatliche Prüfung**
für Berg- und Skiführer
2008/2009
PK-Nr.: 0007.0129.2448
Diese Nummer ist bei der
Überweisung unbedingt
anzugeben.

Bei Überweisungen aus dem Ausland ist zusätzlich anzugeben:

IBAN: DE 07 7002 0270 0000 0801 37
 BIC (Swift-Code) der
 HypoVereinsbank: „hyvedemn“

Bewerber, die alle für die Zulassung zur Prüfung erforderlichen Voraussetzungen nachweisen können, richten ihr Gesuch um Zulassung zur staatlichen Prüfung für Berg- und Skiführer 2008/2009 **bis spätestens 1. August 2008** (Posteingang) an die Fakultät für Sportwissenschaft der Technischen Universität München, Fachsportlehrer, Connollystraße 32, 80809 München.

Dem Gesuch sind beizufügen:

1. ein tabellarischer Lebenslauf, der folgende Angaben enthält:
Name, Tag und Ort der Geburt, Schulbildung, Beruf, Gang der fachlichen Ausbildung des Ausbildungsteilnehmers;
2. amtliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate);
3. ärztliches Zeugnis (nicht älter als drei Monate), das die körperliche und gesundheitliche Eignung des Ausbildungsteilnehmers für die Ausübung des Berufs als Berg- und Skiführer bescheinigt;
4. ein Passbild (Name und Anschrift auf der Rückseite);
5. Nachweis über die erfolgreiche Ablegung der vorgeschriebenen Ausbildungslehrgänge;
6. Nachweis über das mindestens 300 Stunden (à 60 Minuten) umfassende Praktikum an einer Bergsteigerschule (Vorlage des Arbeitsbuchs);
7. Einzahlungsbeleg über die Prüfungsgebühren in Kopie.

Der Nachweis nach Nr. 6 kann für das Sommerpraktikum (mindestens 200 Stunden) bis spätestens 29. August 2008 (Posteingang) bzw. für das Winterpraktikum (mindestens 100 Stunden) bis spätestens 17. April 2009 eingereicht werden. Alle anderen Nachweise sind grundsätzlich mit dem Gesuch lückenlos vorzulegen. Unvollständig eingereichte Unterlagen werden nicht angenommen.

Wiederholer fügen dem Gesuch um Zulassung zur Prüfung nur die unter den Nrn. 2, 3 und 7 genannten Unterlagen sowie den Bescheid über das Nichtbestehen der Prüfung bei. Wiederholer, die gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 BayAPOFspl nur einzelne Prüfungsteile oder -bereiche wiederholen wollen, legen zusätzlich einen Antrag auf Anerkennung bestandener Prüfungsteile bzw. -bereiche bei. In diesen Fällen wird die den tatsächlich entstandenen Prüfungsaufwand übersteigende Prüfungsgebühr zurückerstattet.

Heeresbergführer und Polizeibergführer legen ihrem Gesuch lediglich die unter den Nrn. 1 bis 4 und 6 (Praktikum über mindestens 150 Stunden) genannten Unterlagen bei, ergänzt durch den Nachweis über die erfolgreiche Ablegung der Heeresbergführer- bzw. Polizeibergführerprüfung.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Prüfungsvorsitzende. Die zugelassenen Bewerber werden von der Technischen Universität München zur Ablegung der Prüfung einberufen.

Hinweis:

Um sicherzustellen, dass Gesuche unverzüglich dem zuständigen Sachbearbeiter vorgelegt werden, wird dringend gebeten, auf dem Gesuch den Betreff „Zulassung zur staatlichen Prüfung für Berg- und Skiführer 2008/2009“ anzugeben.

Kufner
 Ministerialdirigent

KWMBEibl 2008 S. 131*
 StAnz 2008 Nr. 29